

DWS Investment GmbH

---

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

Jahresbericht 2018/2019



**DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen**

# Inhalt

Jahresbericht 2018/2019  
vom 1.2.2018 bis 31.1.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	3
Jahresbericht DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen (vormals: SOP NonEuroQualitätsanleihen) .....	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Januar 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH  
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH  
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in **DWS Investment S.A.** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

Der Fonds **SOP NonEuroQualitätsanleihen** wurde per 1. September 2018 in **DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen** umbenannt.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.



# Jahresbericht

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

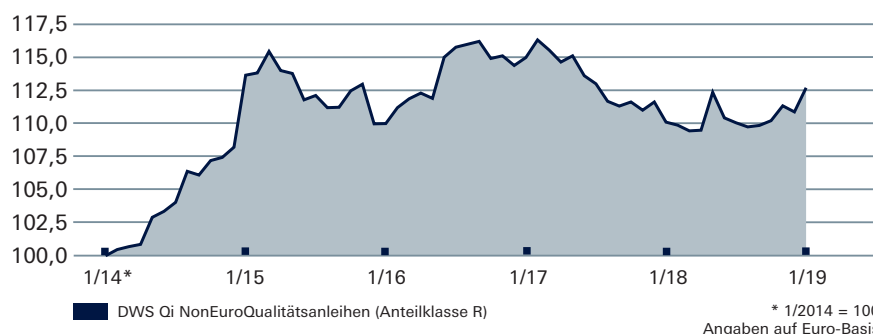
(vormals: SOP NonEuroQualitätsanleihen)

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist eine positive Wertentwicklung, die teilweise unabhängig von der Marktentwicklung erreicht werden soll. Hierzu investiert der Fonds überwiegend (mindestens 51% des Fondsvermögens) in fest verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht auf Euro lauten. Im Mittelpunkt der Anlagepolitik stehen Erträge aus erstklassigen Anleihen in verschiedenen Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion. Der Anlageschwerpunkt kann auch durch den Erwerb von Zielfonds abgebildet werden. Aktien dürfen nicht erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea, der Nahe Osten, Italien oder der drohende „Brexit“ in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wenngleich sich das Tempo zum Ende des Berichtszeitraums verlangsamte. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende Januar 2019 einen Wertzuwachs von

DWS Qi NONEUROQUALITÄTSANLEIHEN  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.1.2019

DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen Wertentwicklung der Anteilsklassen (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse R	DE000A1JBZ77	2,4%	2,5%	12,7%
Klasse I	DE000A1JBZ85	2,9%	4,2%	15,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.1.2019

2,4 % je Anteil (R-Anteilklasse, nach BVI-Methode; in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,25%-2,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das

Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits an.

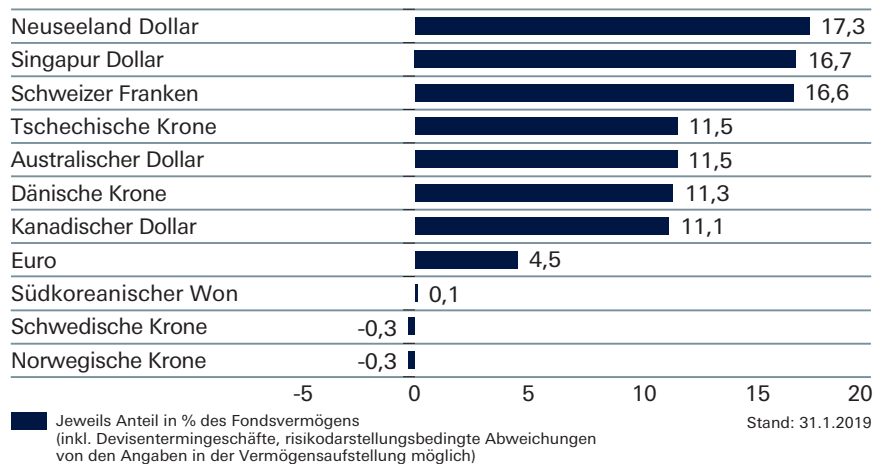
Im Rahmen seiner Anlagepolitik stellte das Portfoliomanagement die Schuldnerqualität von mehr als 50 Ländern auf den Prüfstand und wählte – unter Berücksichtigung von Schulden-, Wohlstands- und Gesellschaftsindikatoren – die nach seiner Ansicht solidesten Währungsanleihen aus dem Universum der entwickelten Länder aus. Die strategische Länderselektion zielte dabei auf Emittenten mit möglichst geringem



Ausfallrisiko ab. Ausgewählt wurden im Berichtszeitraum europäische Länder (Schweden, Dänemark, Norwegen, Schweiz, Tschechien), Länder aus dem asiatisch-pazifischen Raum (Singapur, Australien, Neuseeland) sowie Kanada. Nur in den Lokalwährungen der betreffenden Länder tätigte der Fonds Anleihe-Investments. Hinsichtlich der Emittentenstruktur favorisierte das Portfoliomanagement Staatspapiere inklusive staatsnahe Anleihen bzw. supranationale Emissionen, wie beispielsweise die Asian Development Bank, European Investmentbank, International Bank for Reconstruction and Development oder die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Positionen in Schweizer Pfandbriefen rundeten das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Anleihen wiesen zum Berichtsstichtag ein Rating von A, AA und AAA der führenden Ratingagenturen auf.

Die Anleihemärkte verzeichneten phasenweise merkliche Kursbelastungen, die unter anderem durch den eskalierenden Handelskonflikt zwischen den USA und China beziehungsweise Europa sowie durch die Risiken hinsichtlich eines möglicherweise ungeordneten Ausstiegs des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („harter Brexit“) hervorgerufen wurden. Insgesamt jedoch kam es an den internationalen Bondmärkten unter Schwankungen zu – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – Renditerückgängen auf bereits sehr niedrigem Niveau, begleitet von

#### DWS QI NONEUROQUALITÄTSANLEIHEN Anlagestruktur nach Währungen



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

#### Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	R I	DE000A1JBZ77 DE000A1JBZ85
Wertpapierkennnummer (WKN)	R I	A1JBZ7 A1JBZ8
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	R I	EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	R I	19.3.2012 19.3.2012
Ausgabeaufschlag	R I	bis zu 3% Keiner
Verwendung der Erträge	R I	Ausschüttung Ausschüttung
Kostenpauschale	R I	0,95% p.a. 0,40% p.a.
Mindestanlagesumme	R I	Keine EUR 100.000
Erstausgabepreis	R I	EUR 51,50 EUR 50

gestiegenen Anleihenkursen. Daran konnte auch der Fonds mit seinen Investments partizipieren.

Im Rahmen seines aktiven Währungsmanagements konnte der Fonds mit seinen Fremdwährungspositionen von den teils festeren Notierungen gegenüber dem Euro, beispielsweise im Neuseeland Dollar und Singapur Dollar, profitieren. Per saldo leistete das Wäh-

rungsportefeuille einen positiven Ergebnisbeitrag.

Ende Januar 2019 rentierten die im Fonds befindlichen Anleihen im Durchschnitt mit 1,2% p. a.\* gegenüber 1,5% p. a.\* vor einem Jahr. Darin kommt auch der mit Kurssteigerungen einhergegangene Renditerückgang bei Staatsanleihen zum Ausdruck. Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich stichtagsbezogen auf 5 Jahre,

die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) ebenfalls auf 5 Jahre.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf ausländischer Anleihen. Dem standen allerdings, wenn auch in geringerem Umfang, realisierte Gewinne bei Devisentermingeschäften gegenüber.

---

\* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	32 429	69,99
Institute	10 132	21,87
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2 540	5,48
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>45 101</b>	<b>97,34</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>96</b>	<b>0,21</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>780</b>	<b>1,68</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>442</b>	<b>0,96</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>	<b>-8</b>	<b>-0,02</b>
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-39</b>	<b>-0,08</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-42</b>	<b>-0,09</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>46 330</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

## Vermögensaufstellung zum 31.01.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>43 909 113,42</b>	<b>94,77</b>	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
5,0000	% Asian Development Bank 12/09.03.22 (AU0000ATBH17)	AUD	1 000		%	108,3060	685 741,42	1,48
5,5000	% Australia 11/21.04.23 S.133 (AU3TB0000101)	AUD	600	650	%	115,0500	437 064,71	0,94
4,5000	% Kommunalbanken 13/17.04.23 MTN (AU3CB0207645)	AUD	750		%	108,6380	515 882,61	1,11
6,0000	% Queensland Treasury 97/14.06.21 (AU000QT40341)	AUD	2 750		%	109,4410	1 905 551,16	4,11
6,0000	% Victoria Treasury 04/17.10.22 (AU0000XVGZ20)	AUD	1 000		%	114,0040	721 818,41	1,56
1,0000	% Canada 16/01.06.27 (CA135087F825)	CAD	1 310	690	%	93,0540	808 065,63	1,74
0,7500	% Canada 16/01.09.21 (CA135087F585)	CAD	2 000		%	97,3060	1 290 059,99	2,78
1,0000	% Canada 17/01.09.22 (CA135087G732)	CAD	1 800	200	%	97,1390	1 159 061,35	2,50
0,1250	% Pfandbr.bk.schw.Hypo.in. 16/06.09.28 S.627 PF (CH0319415920)	CHF	1 500	1 000	%	99,0370	1 302 261,67	2,81
0,6250	% Pfandbriefz. schweiz. KB 15/16.07.29 S.462 PF (CH0273485398)	CHF	2 300	200	%	103,4220	2 085 212,36	4,50
0,2500	% Pfandbriefz. schweiz. KB 16/11.02.28 S.475 PF (CH0307256427)	CHF	2 000	500	%	100,7000	1 765 505,15	3,81
0,4500	% Czech Republic 15/25.10.23 S.97 (CZ0001004600)	CZK	79 380	20 620	%	94,8360	2 921 598,04	6,31
1,0000	% Czech Republic 15/26.06.26 S.95 (CZ0001004469)	CZK	65 000	20 000	%	94,9960	2 396 375,21	5,17
3,0000	% Denmark 10/15.11.21 (DK0009922676)	DKK	15 800	4 200	%	109,8230	2 324 498,68	5,02
1,7500	% Denmark 14/15.11.25 (DK0009923138)	DKK	12 600	8 500	%	112,6570	1 901 549,53	4,10
7,0000	% Denmark 93/10.11.24 (DK0009918138)	DKK	5 250		%	142,0010	998 687,52	2,16
3,6250	% Int. Bank for Rec. and Developm. 10/22.06.22 MTN (XS0517949748)	NOK	5 500		%	103,1280	587 395,73	1,27
1,7500	% Norway 15/13.03.25 (NO0010732555)	NOK	7 000	5 000	%	101,4870	735 698,64	1,59
1,7500	% Norway 17/17.02.27 (NO0010786288)	NOK	12 000		%	100,7690	1 252 274,95	2,70
2,6000	% Oslo, City 15/12.11.25 (NO0010752124)	NOK	20 000		%	101,7550	2 107 546,93	4,55
4,6250	% Int. Bank for Rec. and Developm. 14/06.10.21 (NZIBDDT008C4)	NZD	1 000		%	106,1320	638 483,98	1,38
4,5000	% KfW 14/20.08.20 MTN (XS1100379459)	NZD	2 000		%	103,2400	1 242 171,76	2,68
5,1250	% Korea Development Bank 14/13.11.20 MTN (XS1136252795)	NZD	750		%	102,8900	464 235,22	1,00
5,5000	% New Zealand 11/15.04.23 (NZGOVDT423C0)	NZD	1 000	1 050	%	115,1030	692 453,00	1,49
4,5000	% New Zealand 14/15.04.27 (NZGOVDT427C1)	NZD	2 400	1 500	%	118,3050	1 708 118,51	3,69
2,7500	% New Zealand 16/15.04.25 (NZGOVDT425C5)	NZD	660	840	%	104,8820	416 436,28	0,90
1,2500	% European Investment Bank 15/12.05.25 MTN (XS1171476143)	SEK	5 250		%	103,7350	525 564,91	1,13
2,5000	% Kommuninvest i Sverige 14/01.12.20 (SE0005705621)	SEK	11 500		%	104,6245	1 161 108,97	2,51
1,0000	% Swedbank Hypotek 14/15.09.21 Nr.190 PF (SE0007525647)	SEK	3 000		%	102,1280	295 670,38	0,64
5,0000	% Sweden 03/01.12.20 Nr.1047 (SE0001149311)	SEK	2 500		%	109,9640	265 296,96	0,57
3,5000	% Sweden 11/01.06.22 Nr.1054 (SE0003784461)	SEK	2 000	2 000	%	112,5340	217 197,84	0,47
2,5000	% Sweden 14/12.05.25 Nr.1058 (SE0005676608)	SEK	8 300	13 200	%	115,0970	921 900,05	1,99
3,2500	% Singapore 05/01.09.20 (SG7928920854)	SGD	2 000	500	%	101,9800	1 319 574,29	2,85
3,5000	% Singapore 07/01.03.27 (SG7J60932174)	SGD	1 200		%	110,2680	856 090,32	1,85
3,1250	% Singapore 07/01.09.22 (SG7J28931946)	SGD	850	2 450	%	103,9630	571 724,19	1,23
2,2500	% Singapore 11/01.06.21 (SG7Y76964295)	SGD	2 000	1 000	%	100,6400	1 302 235,31	2,81
2,6250	% Singapore 18/01.05.28 (SG31B7000002)	SGD	1 000	1 000	%	104,0850	673 406,01	1,45
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>								
1,5000	% Canada 14/01.03.20 (CA135087D929)	CAD	2 600		%	99,6630	1 717 701,10	3,71
4,5000	% African Development Bank 14/27.08.19 (NZAFBDT002C3)	NZD	400	350	%	101,3430	243 869,45	0,53

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
2,2500 % Kommuninvest i Sverige 13/12.03.19 (SE0005131299) .....	SEK	8 000			% 100,2590	774 025,20	1,67
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>						<b>1 191 985,52</b>	<b>2,57</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
3,1000 % Ontario, Province 15/26.08.25 (AU3CB0227460) .....	AUD	1 250			% 101,9660	806 999,49	1,74
0,3750 % Nordic Investment Bank 19/01.02.24 MTN (XS1943607975) .....	SEK	4 000	4 000		% 99,7340	384 986,03	0,83
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>45 101 098,94</b>	<b>97,34</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>7 839,61</b>	<b>0,02</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
AUST 10YR BOND MAR 19 (SFE) .....	AUD	2 700				41 667,04	0,09
CAN 10YR BOND MAR 19 (ME) .....	CAD	-1 400				-46 131,19	-0,10
SWISS FED BOND MAR 19 (EURX) .....	CHF	-1 600				-21 205,85	-0,05
EURO BUXL 30YR BOND MAR 19 (EURX) .....	EUR	-200				-14 200,00	-0,03
EURO-BUND MAR 19 (EURX) .....	EUR	1 400				37 800,00	0,08
EURO-SCHATZ MAR 19 (EURX) .....	EUR	-2 700				1 350,00	0,00
SWEDISH 10YR FUT MAR 19 (SOM) .....	SEK	7 000				8 559,61	0,02
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>87 965,00</b>	<b>0,19</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
CHF/EUR 2,70 Mio. ....						-27 925,10	-0,06
NZD/EUR 4,16 Mio. ....						28 360,77	0,06
SGD/EUR 4,55 Mio. ....						20 552,06	0,04
<b>Geschlossene Positionen</b>							
NOK/EUR 12,70 Mio. ....						-27 948,12	-0,06
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
NOK/EUR 48,09 Mio. ....						-136 826,10	-0,30
SEK/EUR 49,38 Mio. ....						59 841,21	0,13
<b>Geschlossene Positionen</b>							
CAD/EUR 7,70 Mio. ....						171 910,28	0,37
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>780 188,50</b>	<b>1,68</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>780 188,50</b>	<b>1,68</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	110 131,11			% 100	110 131,11	0,24
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	113 393,49			% 100	113 393,49	0,24
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar .....	AUD	245 007,79			% 100	155 127,13	0,33
Kanadische Dollar .....	CAD	224 656,99			% 100	148 922,47	0,32
Schweizer Franken .....	CHF	220 781,95			% 100	193 541,05	0,42
Hongkong Dollar .....	HKD	10,43			% 100	1,16	0,00
Südkoreanische Won .....	KRW	32 911 512,00			% 100	25 756,29	0,06
Neuseeländische Dollar .....	NZD	7 614,85			% 100	4 581,05	0,01
Singapur Dollar .....	SGD	43 358,80			% 100	28 052,15	0,06
US Dollar .....	USD	783,90			% 100	682,60	0,00

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							
Zinsansprüche	EUR	368 702,52			%	100	0,80
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	73 988,20			%	100	0,16
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>							
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	-8 238,01			%	100	-0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-39 147,59			%	100	-0,08
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften</b>							
	<b>EUR</b>	<b>-42 019,47</b>			<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-0,09</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>46 330 377,70</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse I	EUR	49,39
Klasse R	EUR	49,61
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse I	Stück	637 843,378
Klasse R	Stück	298 879,920

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

SFE	=	ASX Trade24
ME	=	Montreal Exchange (ME) - Futures and Options
EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
SOM	=	NASDAQ OMX Stockholm - Derivatives

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.01.2019

Australische Dollar	AUD	1,579400	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,508550	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,140750	=	EUR	1
Tschechische Kronen	CZK	25,767000	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,464850	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,011900	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 277,805000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,656250	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,662250	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,362350	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,545650	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,148400	=	EUR	1

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
5,7500 % Australia 10/15.07.22 S.128 (AU3TB0000051) .....	AUD		1 000
2,7500 % Australia 12/21.04.24 S.137 (AU3TB0000143) .....	AUD		1 500
2,2500 % Canada 14/01.06.25 (CA135087D507) ..	CAD		1 500
0,1000 % Denmark 12/15.11.23 INFL (DK0009922916) .....	DKK		2 500
5,2500 % Korea 07/10.03.27 (KR1035037T34) . . .	KRW	1 000 000	
4,2500 % Korea 11/10.06.21 S.2106 (KR1035027161) .....	KRW	1 500 000	
3,3750 % Korea 13/10.09.23 S.2309 (KR103502G396) .....	KRW	855 760	
3,7500 % Korea 13/10.12.33 S.3312 (KR103502G3C1) .....	KRW	750 000	
3,5000 % Korea 14/10.03.24 S.2403 (KR103502G438) .....	KRW	1 000 000	
1,5000 % Norway 16/19.02.26 (NO0010757925) ..	NOK		2 000
6,0000 % New Zealand 09/15.05.21 (NZGOVD0521C2) .....	NZD		2 000
1,5000 % Sweden 11/13.11.23 Nr.1057 (SE0004869071) .....	SEK		9 000
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
3,5000 % Asian Development Bank 14/22.05.19 MTN (AU3CB0221240) .....	AUD		1 000
1,7500 % Canada 14/01.09.19 (CA135087C855) ..	CAD		1 000
3,1250 % Korea 14/10.03.19 S.1903 (KR103501G430) .....	KRW	2 000 000	
2,2500 % Finland 13/06.03.18 MTN (XS0898433320) .....	NOK		2 000
1,8200 % KLP Kommunekredit 16/03.04.20 PF (NO0010764046) .....	NOK		11 000
1,6250 % Singapore 14/01.10.19 (SG3264998216)	SGD		1 000

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
<b>Verkaufte Kontrakte:</b> (Basiswerte: AUST 10YR BOND SEP 18, CAN 10YR BOND DEC 18, CAN 10YR BOND JUN 18, CAN 10YR BOND MAR 18, CAN 10YR BOND SEP 18, EURO BUXL 30YR BOND DEC 18, EURO BUXL 30YR BOND JUN 18, EURO BUXL 30YR BOND SEP 18, EURO-BUND DEC 18, EURO-SCHATZ DEC 18, EURO-SCHATZ JUN 18, EURO-SCHATZ SEP 18, SWISS FED BOND DEC 18, SWISS FED BOND JUN 18, SWISS FED BOND SEP 18)	EUR 38 649
<b>Devisenterminkontrakte</b>	
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>	
AUD/EUR	EUR 13 923
CAD/EUR	EUR 382
CHF/EUR	EUR 11 451
CZK/EUR	EUR 2 495
NOK/EUR	EUR 9 490
NZD/EUR	EUR 12 374
SEK/EUR	EUR 529
SGD/EUR	EUR 10 540
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>	
CAD/EUR	EUR 20 966
CHF/EUR	EUR 6 943
CZK/EUR	EUR 6 191
NOK/EUR	EUR 7 025
SEK/EUR	EUR 21 229
SGD/EUR	EUR 12 850

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: AUST 10YR BOND DEC 18, AUST 10YR BOND JUN 18, AUST 10YR BOND SEP 18, CAN 10YR BOND DEC 18, EURO-BUND DEC 18, EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND SEP 18, KOREA 10 YR BOND (KFE) JUN 18, KOREA 10 YR BOND (KFE) SEP 18, SWEDISH 10YR FUT DEC 18, SWEDISH 10YR FUT SEP 18)	EUR 26 660
--	------------



# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

## Anteilklasse I

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.01.2019

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	26 907,17
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	650 239,92
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3 038,99
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-10 534,16

**Summe der Erträge** EUR **669 651,92**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-8 710,72
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-123 720,25
davon: Kostenpauschale	EUR	-123 720,25

**Summe der Aufwendungen** EUR **-132 430,97**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **537 220,95**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 017 175,32
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 679 663,99

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **-662 488,67**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-125 267,72**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 057 153,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 117 832,33

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **1 060 678,65**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **935 410,93**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	<b>61 994 066,59</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-881 859,02
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-30 611 988,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	339 881,12
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-30 951 869,16
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	66 075,27
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	935 410,93
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 057 153,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 117 832,33

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **31 501 705,73**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 2 738,22	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -125 267,72	-0,19
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR 658 317,94	1,03
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR 535 788,44</b>	<b>0,84</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	31 501 705,73	49,39
2018	61 994 066,59	48,73
2017	79 452 775,63	51,54
2016	94 356 037,38	49,99

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

## Anteilklasse R

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.01.2019

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	12 690,22
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	307 143,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1 433,21
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4 965,10

**Summe der Erträge** EUR **316 302,28**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-4 107,48
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-138 258,10
davon: Kostenpauschale	EUR	-138 258,10

**Summe der Aufwendungen** EUR **-142 365,58**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** EUR **173 936,70**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	951 410,31
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 263 748,27

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** EUR **-312 337,96**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **-138 401,26**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-299 236,01
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	777 651,21

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **478 415,20**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** EUR **340 013,94**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	<b>16 776 817,15</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-154 735,49
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2 142 580,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	605 486,94
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 748 066,98
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	9 156,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	340 013,94
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-299 236,01
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	777 651,21

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **14 828 671,97**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	21 449,67	0,07
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-138 401,26	-0,46
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR	290 301,94	0,97

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00

**III. Gesamtausschüttung** EUR **173 350,35** **0,58**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	14 828 671,97	49,61
2018	16 776 817,15	48,93
2017	21 448 430,06	51,83
2016	22 659 088,25	50,37

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 40 900 390,95

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Goldman Sachs International; HSBC Bank PLC; Merrill Lynch International Ltd.; Royal Bank of Canada; Toronto-Dominion Bank, The

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

11% ICE BofAML Canada Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 11% ICE BofAML Switzerland Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 11% ICE BofAML New Zealand Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 11% ICE BofAML 3-5 Year Singapore Government Index, 11% ICE BofAML Norwegian Governments 1-10 Yrs Index, 11% ICE BofAML Danish Governments 1-10 Yrs Index, 11% ICE BofAML Swedish Governments 1-10 Yrs Index, 11% BBG Barc EM Local Currency Government Universal Czech Republic, 11% ICE BofAML Australia Government 1-10 Yrs Index (in EUR) vom 02.01.2019 bis 31.01.2019

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	104,714
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	107,513
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	106,250

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 02.01.2019 bis 31.01.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

10% ICE BofAML Treasury 1-10 Yr Index (G5O2), 10% ICE BofAML Australia Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% ICE BofAML Canada Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% ICE BofAML New Zealand Government 1-10 Yrs Index (in EUR), 10% ICE BofAML 3-5 Year Singapore Government Index, 10% ICE BofAML Norwegian Governments 1-10 Yrs Index, 10% ICE BofAML Danish Governments 1-10 Yrs Index, 10% ICE BofAML Swedish Governments 1-10 Yrs Index, 10% ICE BofAML South Korea Government (GOSK) Index, 10% ICE BofAML Hong Kong Government Index vom 01.02.2018 bis 01.01.2019

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	67,818
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	110,472
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	83,639

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 01.01.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,9, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I: EUR 49,39  
Anteilwert Klasse R: EUR 49,61

Umlaufende Anteile Klasse I: 637 843,378  
Umlaufende Anteile Klasse R: 298 879,920

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

---

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse I 0,40% p.a. Klasse R 0,95% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse I 0,40% p.a. Klasse R 0,95% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse I 0,08% p.a. Klasse R 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse I 0,02% p.a. Klasse R 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis 31. Januar 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse I weniger als 10% Klasse R mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3 617,18. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,44 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 625 250,29.

# DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## **DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen**

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi NonEuroQualitätsanleihen – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 8. Mai 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)  
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
DB Direkt GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)